

Franz, München

von Thomas Silvin

Hueber Verlag



Franz trinkt ein Bier.

Er sitzt in einem Biergarten.

Die Sonne scheint.

Franz ist glücklich.

Kapitel 2

Maria trinkt auch ein Bier.

Maria sagt zu Franz: "Prost Franz!"
"Prost Maria!"

Sie trinken zusammen.

Kapitel 3

Maria ist auch glücklich.

Maria ist die Freundin von Franz.

Sie möchte Franz heiraten.

Franz möchte Maria im Prinzip auch heiraten.

Kapitel 4

Franz und Maria sind in München.
Aber sie kommen nicht aus München.
Sie kommen vom Land, aus Hohenfeld.
Hohenfeld ist hundert Kilometer weg von München.

In dem Dorf wohnen fünfhundert Leute.



Franz und Maria möchten den ganzen Tag in München bleiben.

Aber das geht nicht.

Sie müssen zurück in ihr Dorf.

Franz und Maria müssen heute Abend arbeiten.

Kapitel 6

Der Vater von Franz hat in Hohenfeld eine Wirtschaft mit Biergarten. Franz ist Koch in dieser Wirtschaft.

Seine Spezialität ist Schnitzel und Kartoffelsalat.

Maria ist Kellnerin.

Sie kann acht Krüge Bier tragen.

Ein Krug Bier hat einen Liter.

Das ist normal in Bayern.

Kapitel 7

Franz ist fasziniert von München.

Es gibt viele interessante Leute.

Und es gibt viele Luxusautos.

Die Geschäfte sind groß und modern.

Die Frauen sind attraktiv.



"Guten Abend, Franz!", sagt Carla mit charmanter Stimme.

Franz sagt: "Bitte! Setz dich! Was möchtest du als Aperitif?"

"Einen Kir Royal!"

Franz bestellt zwei Kir Royal.

"Prost Carla!", sagt er.

Kapitel 56

Der Kellner bringt die Karte und die Weinkarte.

Carla möchte das Menü.

Franz bestellt zwei Menüs.

Dann sagt Carla: "Du sagst, welchen Wein wir trinken."

Franz denkt: Gut, dass ich das Weinbuch gelesen habe.

Er nimmt die Weinkarte in die Hand.

Er sagt zum Kellner: "Bringen Sie uns bitte einen Cabernet Sauvignon."

"Sehr gut!", sagt Carla.

Kapitel 57

Franz und Carla sprechen über München. Carla erzählt vom Theater, von der Oper und von einem Kunstmuseum.

Franz sagt auch etwas über das Kunstmuseum.



Carla spricht perfekt Deutsch. Sie hat einen leichten französischen Akzent. Franz findet den Akzent total sexy.

Kapitel 58

Franz sagt: "Carla! Ich gehe mal auf die Toilette."

Auf dem Weg zur Toilette hört Franz, wie der Chef und der Koch in der Küche streiten.

Der Chef sagt: "Du kochst schlecht!"

Der Koch sagt: "Unsinn!"

"Außerdem hast du gestohlen!"

"Nein! Habe ich nicht! Chef! Du bist ein

Schwein! Morgen suche ich mir eine neue

Arbeit!"

Kapitel 59

Auf der Toilette nimmt Franz sein Handy. Er ruft in dem französischen Restaurant an. Er sagt: "Guten Abend! Ich suche Arbeit als Koch."

Der Chef fragt: "Können Sie französisch kochen?"

"Ja!", sagt Franz.

Er bekommt schon wieder heiße Ohren.

Der Chef sagt: "Kommen Sie morgen Abend!"



Franz denkt: Carla kann nicht richtig Bier trinken. Die Arme von Carla sind zu dünn!

Kapitel 95

Plötzlich sagt Carla: "Franz! Wir gehen!"

Franz denkt: Ich möchte nicht gehen!

Aber er sagt: "Gut."

Sie fahren mit dem Audi zum Haus von Carla.

Es beginnt zu regnen.

Carla fragt: "Sollen wir bei mir noch einen

Whisky trinken?"

Franz sieht Carla an.

Dann sieht er ihre dünnen Arme an.

Franz sagt: "Carla! Ich habe die ganze

Woche wie verrückt gearbeitet. Ich bin total

k. o. Das nächste Mal!"

Kapitel 96

Franz fährt mit dem Taxi zurück ins Hofbräuhaus.

Er setzt sich an einen Tisch mit Afrikanern.

Die Afrikaner kommen aus Namibia.

Sie können so viel Bier trinken wie die Bayern.

Franz fragt: "Warum können Sie so viel Bier trinken?"

Die Afrikaner antworten: "Wir haben in Namibia auch Biergärten! Namibia war eine deutsche Kolonie!"



Plötzlich denkt Franz wieder an Maria.

Er hat Tränen in den Augen.

Er denkt: Franz! Du bist ein Idiot!

Franz nimmt sein Handy.

Er ruft Maria an.

Kapitel 98

"Ja bitte?"

"Ich bin es."

Maria sagt nichts.

"Maria, ich ..."

Maria sagt nichts.

"Maria! Hast du einen neuen Freund?"

"Was interessiert dich das?"

"Bitte! Sag es mir!"

"Ich war mit Josef tanzen."

Franz sagt nichts. Er schluckt.

Dann sagt Franz: "Maria! Deine Arme sind die schönsten Arme auf der Welt!"

"Du Idiot!", schreit Maria und legt auf.

Kapitel 99

Am nächsten Morgen geht Franz zu einer Autovermietung.

Für Franz ist ein Auto reserviert.

